Rückblick auf 75 Jahre

Aus der fränkischen Verbandsgeschichte

Schon vor der Wende zum 20. Jahrhundert gab es bäuerliche Zusammenschlüsse für den Anbau einer unterfränkischen Zuckerwirtschaft. Es fehlte jedoch an einer schlagkräftigen Organisation, Geld und politischer Stabilität.



1945

verbrannten beim Angriff auf Würzburg die Akten (16. März 1945). Nur aus Berichten, Rundschreiben und Zeitungsausschnitten lässt sich die Geschichte des fränkischen Verbandes vor dieser Zeit fragmentartig zusammensetzen. Lediglich eine Lichtpause einer Satzung von 1927 und ein Rundschreiben deuten an, dass ein "Fränkischer Zuckerrübenbauverband e.V." bereits 1920 bestand.

Nieder schrift

Hieder schrift

Hieder schriftsmussen des Ermkhrungsantes Abt. A Würsburg,

Laxburgstrasse 4

am 16.5ept.47

1949

Neugründung des Verbandes Süddeutscher Zuckerrübenanbauer e.V. (VSZ)

extremes Trockenjahr (eines von 20 in den letzten 75 Jahren)

1950

1951

Gründung der Gesellschaft "Zuckerfabrik Franken GmbH Ochsenfurt"

1953

Beschluss Vertrauensmann für den Zuckerrüben-Anbau auf Ortsebene (Personalunion Ortsfachwart und Agent, einzigartig

in der Zuckerwirtschaft)

ab 1954

Vorführungen von Maschinen und Geräten für den Zuckerrübenbau mit internationaler Anerkennung/Ausstrahlung (zunächst am Hofgut Heil in Gelchsheim, ab 1971 Juliusspitalgut Seligenstadt)



1947

beginnt die dokumentierte, nachvollziehbare Geschichte des Verbandes Fränkischer Zuckerrübenbauer; die Historie stellt sich wie folgt dar:

(Wieder-)Gründungsversammlung des

Verbandes Fränkischer Zuckerrübenbauer e.V. (VFZ) am 16. September 1947 in Würzburg



1952

Gründung der Süddeutschen ZuckerrübenverwertungsGenossenschaft eG
(SZVG)

Inbetriebnahme der Zuckerfabrik
Ochsenfurt
(Probe-Kampagne ab November)



1954

Einführung von Ortsvereinigungen und erste Wahl von Vertrauensmännern für den Zuckerrübenbau Frankens (damals 761 Ortsvereinigungen und 236 Einzelanbauer); diese vereinen das Amt des Verbandsobmannes und des Fabrik-Agenten auf sich.

Gründung des "Förderungsfonds" im Verbandwesen.

Die Entwicklung des Zuckerrübenbaus und der Erträge in Franken

(inklusive Biorübenanbau ab 1998 in verschiedenen Zeitetappen)

Jahr	Zahl der Anbauer	Anbaufläche/ha	Ertrag dt/ha	Zuckergehalt % Pol.	Rübenaufkommen/dt	Fläche ha/Betrieb
1947	9.448	4.566	98		417.005	0,48
1949	10.207	4.179	178		745.164	0,41
1960	22.698	19.338	447	17,12	8.791.330	0,85
1964	24.911	26.542	307	17,64	8.159.329	1,06
1976	13.898	36.839	350	15,52	12.892.117	2,65
1981	11.854	38.591	599	15,77	23.126.483	3,26
1982	11.897	33.251	544	16,71	18.082.496	2,79
1994	8.721	30.971	515	17,36	15.947.691	3,55
1997	7.878	30.295	528	19,02	15.991.889	3,85
2001	7.067	28.727	562	17,82	16.144.995	4,06
2002	6.819	29.536	672	17,94	19.837.977	4,33
2003	6.567	28.615	427	19,48	12.217.041	4,36
2005	6.180	28.265	594	18,34	16.785.652	4,57
2007	5.480	26.412	633	18,19	16.707.481	4,82
2008	4.789	25.351	613	18,02	15.551.294	5,29
2012	4.333	25.961	690	18,66	17.925.401	5,99
2015	4.016	18.685	561	19,20	10.474.028	4,65
2017	3.565	26.068	933	18,29	24.314.589	7,31
2018	3.455	26.340	601	20,39	15.821.097	7,62
2019	3.293	24.307	728	17,97	17.702.364	7,38
2021	2.932	23.305	867	17,91	20.208.062	7,95

1998 erste Bio-Rüben-Zucker-Kampagne in ZF Warburg (u.a. 17 Anbauer mit 100 ha aus Franken), ab 2020 Bio-Rüben-Zucker-Kampagne in ZF Rain a.L. (u.a. 112 Anbauer mit 834 ha aus Franken 2021)

1955

Vereinbarung über die Schätzung des Schmutzanhanges

(Vier-Augen-Prinzip der Rübenbewertung: ein Fabrik-Schätzer und ein Verbands-Gutachter)

Erstausgabe der "Deutschen Zuckerrübenzeitung" mit der Frankenseite

1958

Demarkationsvertrag zur Bereinigung der Gebietsgrenzen des Verbandes im südlichen und östlichen Teil Frankens

1960

Inbetriebnahme der **Zuckerfabrik Zeil**

(jeder fränkische Zuckerrübenbauer musste 1958-1960 insgesamt pro dt Lieferrecht einen Betrag von 2 DM zahlen = "Zeil- und Franken-Darlehen")



1960

1975

24,3 %-Mehrzuteilung an Quote und Lieferrechten (Referenzjahre 1972-74) für Franken ab 1982

Einführung der Rül reinigung am Fe rand und kontinuie licher Übergang von Bahnabfuhr zur Str abholung

1955

1954 - 1975

1956

Bezuschussung von 109 Verlade-Einrichtungen an der Deutschen Bundesbahn und 81 für die Beladung von Straßenfahrzeugen



erste Vereinbarung über die Bezahlung eines Preiszuschlages für "höhere Ausbeute" Gründung der "Arbeits-

gemeinschaft zur Bekämpfung von Zuckerrüben-Krankhei-

ten"; mittlerweile ist sie in "Arbeitsgemeinschaft für Versuchswesen und Beratung im Zuckerrübenanbau Franken" (ARGE Franken) umbenannt.

1959

Gründung der Gesellschaft "Zuckerfabrik
Zeil" als Tochtergesellschaft der Zuckerfabrik
Franken Ochsenfurt (97%),
des Verbandes Süddeutscher Zuckerrübenanbauer (2%) und des
Verbandes Fränkischer
Zuckerrübenbauer (1%)

Bezug der **verbandseigenen Geschäftsstelle** Zwinger 34, Würzburg (genutzt bis 1994)

1964

Einführung des Nematoden kontrollierten Zuckerrübenbaus (ursprünglich Bodengesundheitsdienst Franken mit Gewächshaus in der Zuckerfabrik Zeil bis 2001)

1970

1981

1980

Einführung der individuellen Qualitätsbezahlung (nach Zuckergehalt in der Lieferung)



Vorsitzende und Geschäftsführer

Jahr	Vorsitzender	1. stellv. Vorsitzender	2. stellv. Vorsitzender	Geschäftsführer
1947	Adolf Pfeuffer	Alfred Schmidt		Dr. Friedrich Wilhelm
1948				Josef Keck
1949	Alfred Schmidt	Philipp Jörg		
1952	Hans-Ulrich Hutten			
1953		Hugo Fuchs	Philipp Jörg	
1956				Dr. Ernst Weinmann
1959			Georg Kania	
1967	St. Frhr.v. Zobel-Darstadt			
1968			Hans Centmayer	
1973				Dr. Heinz Meyer
1976		Hans Centmayer	Fritz Sauer	
1978		Fritz Sauer	Paul Freitag	
1981	R. F. Frhr. v. Bechtolsheim			
1985		Paul Freitag	Gerhard Fuchs	
1993	Paul Freitag	Gerhard Fuchs	Hermann Ruß	
1994				Dr. Klaus Ziegler
2002		Hermann Ruß	Dr. Jochen Fenner	
2005	Dr. Jochen Fenner		Ernst Hahn	
2011		Ernst Hahn	Johannes Menth	
2017	Dr. Stefan Streng			
2020		Johannes Menth	Matthias Dorsch	
2022	Johannes Menth	Matthias Dorsch	Bernhard Bumm	



Das neue Führungsteam des Verbandes/Ringes Fränkischer Zuckerrübenbauer (v.l.n.r.): Johannes Menth, Rittershausen (neuer VFZ-Vorsitzender), Dr. Stefan Streng, Uffenheim-Aspachhof (scheidender VFZ-Vorsitzender und neuer VSZ-Vorsitzender), Matthias Dorsch, Mainstockheim (1. stellvertretender Vorsitzender), Bernhard Bumm, Kolitzheim (2. stellvertretender Vorsitzender), Dr. Klaus Ziegler, Eibelstadt (Geschäftsführer)

1988

oen-

aßen-

1987

ld-

Fusion Frankenzucker – Süddeutsche Zucker-AG zur "Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt" (Fusionspapier mit dem Verband Fränkischer Zuckerrübenbauer zur Absicherung bisheriger Rechte)



1994

Bezug der **neuen Verbandsgeschäftsstelle** in der Würzburger Straße 44, Eibelstadt



1996

neues Qualitätsbezahlungssystem

(Qualitätszahl); internationale Maschinenvorführung Seligenstadt setzt Trend zu selbstfahrender sechsreihiger Köpf-Rode-Bunker-Technik sowie Reinigungslader-Technik (System "Maus") – 18.000 Besucher erste Versuche mit gentechnisch veränderten (Herbizid-tolerante) Zuckerrüben (ARGE Franken 1998 – 2000)

2001

letzte Kampagne der **Zuckerfabrik Zeil** (Vereinbarung zur Schließung) Gründung von zwei **bäuerlichen**

Transportgenossenschaften (LMZ-Zeil West/Ost eG),

Umstellung auf Rückwärts-Kipper



Fortsetzung der Zuckermarktordnung (ZMO) um fünf Jahre mit Einschnitten im Export

1990

Gründung des "Ringes Fränkischer Zuckerrübenbauer e. V. (RFZ)" und Mitgliedschaft im "Landeskuratorium für pflanzliche Erzeugung in Bayern"



Rodegemeinschaften auf Basis selbstfahrender 6-reihiger Köpfrodebunker (u.a. ZR-Anbaugemeinschaft Ochsenfurt-Würzburg Süd GbR)

1991

Schließung der letzten Bahnstation mit Rübenverladung (erste Gründungen Bäuerlicher Transportgemeinschaften), Neubau Rübenhof der Zuckerfabrik Ochsenfurt in Trockensystem

1995

Verlängerung der EU-Zuckermarktordnung (seit 1967) um sechs lahre

1998

erste Bio-Rüben-Zucker-Kampagne

1999

Einführung des EURO

und zunehmende

Globalisierung

Installation und

Homepage

Pflege der eigenen

www.frankenrueben.de

bei Südzucker in Warburg (100 ha aus Franken ... in 2021 auf 834 ha von 114 Anbauern angewachsen)

2000

erste Ernte mit der Abrechnung in EURO

2000

Tägliche Verarbeitungsleistung in Zuckerfabriken Frankens

Jahr	Ochsenfurt/dt	Zeil/dt
1952	30.000	
1960	50.614	34.000
1996	131.940	93.900
2001	151.850	90.150
2002	155.160	
2021	154.240	

Der Blick "zurück zu den Wurzeln" eröffnet den Horizont für Fortentwicklung. 2022 jährt sich zum 75. Mal die Verbands-(Wieder-) Gründung; die nachvollziehbare, dokumentierte Geschichte beginnt am 16. September 1947, nachdem der Bombenangriff auf Würzburg ausgangs des zweiten Weltkrieges alle Geschäftsakten vernichtet hatte.

Ein dreiviertel Jahrhundert Verbandsleben, geprägt von Persönlichkeiten, der Entwicklung von der Handarbeitsstufe bis ins High-Tech-Zeitalter, vom Aufbau der fränkischen/süddeutschen Zuckerwirtschaft, aber auch vom Streben nach Mitbestimmung und Beteiligung im eigenen Zuckerunternehmen.

Unseren "Altvorderen" zollen wir dafür Dank und Respekt; ihr Erbe gibt uns Mut und Zuversicht für die vor uns liegenden Aufgaben.





2005



europaweiter Kampf um auskömmliche ZMO-Politik mit der "boxenden



2008

Gründung der bäuerlichen Transportgemeinschaft "LMG
Ochsenfurt eG" und
Ende der Selbstanfuhr
mit Schlepper; logistische Betreuung unserer
WUG/EI-Anbauer
durch Rübenabteilung
Rain a. Lech

2017Abschaffung der Quotenregelung

und Neu-Justierung der Vertragsgestaltung zwischen Anbauer-Verbänden und Zuckerindustrie, Zucker & Rüben im Wettbewerb

Änderung der Preisableitung für Zuckerrüben orientiert am Bereinigten Zuckergehalt

Großbrand auf dem Rübenhof der Zuckerfabrik Ochsenfurt Verband Fränkischer Zuckerrübenbauer e.V Würzburger Straße 44, D-97246 Eibelstadt

Fernruf: 09303-9066(Telefax: 09303-99198 Infotel: 09303-99199

E-Mail: into@trankenrueben.de Internet: www.frankenrueben.de

2020/2021

Rüben und Zucker im (Corona-)Krisen-Modus

2005

2010

2020

2003

Gründung erste mechanische "Mietenpflegegemeinschaft Maindreieck GbR"

Extremes Umbruch-, Nachsaat und Trockenjahr



2006

Reform der Zucker-Marktordnung stellt die europäische Zuckerwirtschaft vor massive Herausforderungen (Laufzeit bis 2016)

Anpassung des Lieferrechts-/Bezahlungssystems (Lieferrecht M), Einführung von Bioethanol-Rüben (Lieferrecht E)



Jubiläum "50 Jahre ARGE Franken"



2010/2012

Fränkisches Maschinenvorführ-Konzept mit europaweiter Ausstrahlung: beet europe Seligenstadt mit Kultstatus (2012 = 20. Maschinenvorführung in Franken)





2018/2019

Bauern-Demonstrationen für faire
Wettbewerbsbedingungen, Gründung des Unterausschusses
"Bio-Zucker-Rüben"
(Verlagerung der Bio-Verarbeitung nach
Rain a.L.)



2021

Schlepper-Demo am Ochsenfurter Rübenhof für moderates "Insektenschutzgesetz"



Forschungsoffensive

mit Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums (STMELF) gegen neue Krankheiten und Schädlinge (u.a. SBR = Syndrom des niedrigen Zuckergehaltes-Vektor: Schilfglasflügelzikade)

